

Antrag zur Unterstützung des Volksbegehrens und des Volksentscheides zur **„Erprobung eines bedingungslosen Grundeinkommens im Land Berlin“** der Referentin für Hochschulpolitik des Referent\*innenrates der Humboldt-Universität zu Berlin

### **Antragsgegenstand:**

Unterstützung des Volksbegehrens und des Volksentscheides<sup>1</sup> zur „Erprobung eines bedingungslosen Grundeinkommens im Land Berlin“

### **Beschlussentwurf:**

*1. Das Studierendenparlament möge beschließen:*

Die Verfasste Studierendenschaft unterstützt das Volksbegehren bzw. den Volksentscheid zur „Erprobung eines bedingungslosen Grundeinkommens im Land Berlin“.

Die stetig wachsende Chancenungleichheit im Bereich Bildung ist nachhaltig von finanziellen Missverhältnissen geprägt: So beginnen 79% der Kinder von Akademiker\*innen ein Hochschulstudium, wohingegen nur 27% der Kinder von Nicht-Akademiker\*innen ein Studium antreten.<sup>2</sup> Der Paritätische Wohlfahrtsverband hat am 17. Mai 2022 veröffentlicht, dass 30% aller Student\*innen in Deutschland in Armut leben.<sup>3</sup> Die stetig zunehmende Divergenz aus existenziell abgesicherten und nicht-abgesicherten Student\*innen ist ein untragbarer Zustand, dem dringend etwas entgegengesetzt werden muss. Zudem decken die Bedarfssätze der verabschiedeten 27. Bafög-Novelle vom 23. Juni 2022 die derzeitige Inflationsrate nicht annähernd ab.<sup>4</sup>

Durch den Volksentscheid zur „Erprobung eines bedingungslosen Grundeinkommens im Land Berlin“ soll erforscht werden, ob von Armut betroffenen Menschen durch eine existenzielle Grundsicherung ein Studium ermöglicht werden würde.

---

<sup>1</sup> <https://www.berlin.de/sen/inneres/buerger-und-staat/wahlen-und-abstimmungen/volksinitiative-volksbegehren-volksentscheid/volksbegehren-und-volksentscheid/artikel.24015.php>

<sup>2</sup> <https://www.forschung-und-lehre.de/lehre/nichtakademiker-knapp-ein-drittel-der-kinder-studiert-597>

<sup>3</sup> <https://www.der-paritaetische.de/alle-meldungen/armut-im-studium-30-prozent-aller-studierenden-leben-in-armut>

<sup>4</sup> <https://www.tagesschau.de/inland/bundestag-bafoeg-103.html>

- Die Verfasste Studierendenschaft der HU unterstützt daher das Volksbegehren bzw. den Volksentscheid zur „Erprobung eines bedingungslosen Grundeinkommens im Land Berlin“ und ruft alle Studierenden der HU zur Stimmabgabe für die Annahme des Volksbegehrens und für die Annahme des Volksentscheides auf. Weitergehend fordert die Verfasste Studierendenschaft der HU den Berliner Senat auf, den Gesetzesentwurf des Volksbegehrens unabhängig vom Ausgang des Volksbegehrens bzw. des Volksentscheides, anzunehmen.

Um die anvisierten 240.000 Unterschriften für das Volksbegehren zu erreichen, soll eine hochschulübergreifende Struktur organisiert werden, die insbesondere zum Aufbau einer Sammelstruktur an der Universität führen soll. Durch Aktionen, Informations- und Bildungsformate sollen die Thematiken der finanziellen Ungleichheit und des bedingungslosen Grundeinkommens als Lösungsansatz stärker in den politischen Diskurs an der Universität eingebracht werden.

- Die Verfasste Studierendenschaft der HU unterstützt das hochschulübergreifende Aktionsbündnis und ruft alle interessierten Studierenden auf, sich an dem Bündnis zu beteiligen.

## 2. Umsetzung:

Die Referentin für Hochschulpolitik wird durch das Studierendenparlament der HU bevollmächtigt, eine Pressemitteilung zur Unterstützung des Volksbegehrens „Erprobung eines bedingungslosen Grundeinkommens im Land Berlin“ herauszugeben sowie in Mails alle Studierenden der HU durch den studentischen HU-Mailverteiler informieren zu können.

Der RefRat wird außerdem damit beauftragt, im Rahmen seiner Möglichkeiten und Kompetenzen, Mittel für die Bewerbung und Umsetzung der Bündnisarbeit an der HU bereitzustellen.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

### **Haushaltsmäßige Auswirkungen:**

Keine.

### **Kontakt:**

Für Änderungswünsche am Beschlussentwurf werden die StuPa-Mitglieder und Interessierte gebeten, sich an Mia unter [hopo@refrat.hu-berlin.de](mailto:hopo@refrat.hu-berlin.de) zu wenden.